Historischer Verein von Oberbayern

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 1~~3~~7. November 2023~~4~~5, 18:30 Uhr, im Vortragssaal des Bayerischen Hauptstaatsarchivs

1. Bericht des 1. Vorsitzenden

Begrüßung

Die Versammlung wurde herzlich begrüßt. Es wurde bestätigt, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist und die Versammlung nach § 7 der Vereinssatzung beschlussfähig ist, da ausreichend Vereinsmitglieder erschienen sind. Dem Vorstand liegen zwei schriftliche Anträge vor, die im Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ behandelt und beschlossen werden sollen.

Persönliche Worte des Vorsitzenden

Vor dem Bericht wurde auf den Rücktritt des bisherigen Vorsitzenden, Herrn Dr. Michael Stephan, zum Jahresbeginn 2025 hingewiesen. Herrn Dr. Stephan wurde für seine 14-jährige engagierte Leitung und Repräsentation des Vereins herzlich gedankt. Er bleibt dem Verein als Ehrenvorsitzender verbunden. Als Nachfolger wurde am 24. Januar 2025 durch den Vereins-Ausschuss die Person des aktuellen Vorsitzenden gewählt. Es besteht die Tradition, dass das Amt des 1. Vorsitzenden mit der Leitung des Stadtarchivs München verbunden ist. Durch die Person von Herrn Dr. Heimers, der vor seiner Pensionierung Leiter des Stadtarchivs München war, wird diese Tradition in gewisser Weise fortgesetzt. Das Amt wird mit Demut und Stolz ausgeübt, wobei die Unterstützung der Mitglieder für eine erfolgreiche Vereinsarbeit ausdrücklich betont wurde. Die Mitglieder wurden ermutigt, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen, Vorschläge einzubringen und die Arbeit zu unterstützen.

Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederstand zum 21. Dezember 2024 lag bei 1.390 Mitgliedern, was einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr (1.453 Mitglieder zum 31. Dezember 2023) darstellt. Verantwortlich hierfür sind vor allem altersbedingte Austritte und Todesfälle. Dieser Trend ist auch bei vergleichbaren Vereinen zu beobachten.

Vorstands- und Ausschuss-Sitzungen

Im Berichtszeitraum fanden zwei Ausschuss-Sitzungen statt: am 24. Januar, bei der die Wahl des Vorsitzenden und des neuen Schriftführers Dr. Christian Freundorfer erfolgte, sowie am 25. Juli.

Veranstaltungen und Vorträge

Die Vortragsveranstaltungen im Jahr 2025 waren überwiegend gut besucht. Insgesamt wurden im Hörsaal des Hauptstaatsarchivs sieben Vorträge gehalten. Ein Vortrag von Herrn Erich Kasberger über die Gestapo München wurde aufgezeichnet und auf YouTube veröffentlicht. Eine weitere Aufzeichnung ist für Dezember geplant, wenn Frau Prof. Marita Krauss über König Ludwig I. spricht, um auch außerhalb Münchens lebenden Mitgliedern den Zugang zu ermöglichen.

Drei Führungen wurden ebenfalls angeboten: am 27. März durch die neue Dauerausstellung der Archäologischen Staatssammlung, am 15. Mai durch Frau Dr. Karin Althaus im Lenbachhaus zu den Dillis-Zeichnungen, und am 17. Juli durch Dr. Thorsten Marr im Künstlerhaus Gasteiger in Holzhausen am Ammersee.
Der Jahresausflug am 11. Oktober führte die Teilnehmer ins Schloss Sünching, wo Dr. Claudius Stein als Hausarchivar durch das Rokoko-Schloss führte. Der Ausflug war ausgebucht und bot faszinierende Einblicke abseits der üblichen Touristenpfade.

Publikationen

Der Band 149 des „Oberbayerischen Archivs“ für 2025 wurde kürzlich in den Druck gegeben und wird voraussichtlich im Dezember ausgeliefert. Aufgrund begrenzter finanzieller Mittel ist er diesmal etwas weniger umfangreich ausgefallen, doch die Qualität des „Oberbayerischen Archivs“ soll gewahrt bleiben. Die Präsentation findet am 23. Januar in der Rotunde des Stadtarchivs statt, bei der drei Autoren ihre Beiträge vorstellen.
Mit der Bayerischen Staatsbibliothek wurde eine Archivierungs- und Nutzungslizenz abgeschlossen, die die elektronische Archivierung der jüngeren Jahrgänge ermöglicht. Diese werden künftig weltweit digital zugänglich sein.

Sammlungsbestände

Die Zukunft der bisherigen Dauerleihgaben an das Diözesanmuseum in Freising ist weiterhin ungeklärt. Das Museum konnte die Bestände nach dem Umbau nur teilweise zurücknehmen.. Im Stadtarchiv München ist die Lagerung jedoch nicht optimal. Es wird angestrebt, die Sammlung in Kooperation mit dem Bayerischen Nationalmuseum unterzubringen.

Sonstige Aktivitäten des Vorstandes

Ein Ziel war die stärkere Vernetzung mit anderen Vereinen in München. So wurde am 14. und 15. Juni am Stadtgeburtstagsfest auf einem gemeinsamen Stand der Münchner Geschichtsvereine teilgenommen. Zudem war der Vorsitzende am 9. Juli Gast beim Stadtgründungsfest der Vereinigung der Freunde Münchens und am 11. Juli bei der 100-Jahr-Feier des Vereins für Diözesangeschichte.
In Gesprächen mit diesen Organisationen und mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege wurden Kooperationen vereinbart, etwa durch gegenseitige Hinweise auf Veranstaltungen oder gemeinsame Planungen. Am 13. Oktober wurde am Netzwerk Stadtgeschichte München teilgenommen, das über die Erhöhung der Sichtbarkeit der Vereine hat.

Dank

Abschließend wurde den Mitarbeiterinnen Frau Brigitte Neubauer und Frau Manuela Nollau für ihre Unterstützung gedankt, insbesondere für die Übernahme zusätzlicher Aufgaben nach dem Ausscheiden des bisherigen Buchhalters Ferdinand Janni. Ebenso wurde der Schriftleiterin, Frau Dr. Brigitte Huber, für die hohe Qualität des „Oberbayerischen Archivs“ gedankt. Weiterhin wurde dem Schatzmeister,

Herrn Dr. Daniel Baumann, für den Finanzbericht sowie dem neuen Schriftführer, Herrn Dr. Christian Freundorfer, für die Protokollführung gedankt. Schließlich wurden Frau Veronika Willhalm und Herr Alfred Harich für die Belegprüfung gewürdigt.

2. Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Dr. Daniel Baumann trug seinen Bericht über die Vereinsfinanzen im Geschäftsjahr 2024 vor.

Im Jahr 2024 erzielte der Verein Gesamteinnahmen in Höhe von 45.409,82 €. Die wichtigsten Einnahmequellen waren die Mitgliederbeiträge mit 36.776,48 €, gefolgt von Druckkostenzuschüssen mit 5.400,00 €, sowie Einnahmen aus dem Verkauf von Publikationen (889,98 €), Spenden (542,08 €), dem Jahresausflug/Sommerfest (1.471,50 €), Vortragsveranstaltungen (316,50 €) und Zinserträgen aus Festgeld (13,28 €).
Die Ausgaben des Vereins beliefen sich im Jahr 2024 auf insgesamt 42.572,57 €. Die größten Posten waren die Kosten für das Oberbayerische Archiv mit 16.474,83 €, Personalkosten in Höhe von 13.777,60 €, sowie Ausgaben für Vorträge (4.570,89 €), das Jahresausflug/Sommerfest (2.001,41 €), Porto (1.588,14 €), Büroaufwendungen (3.059,42 €), Kontoführung (377,28 €) und Telefonkosten (548,00 €). Auch die Beiträge an den Gesamtverband wurden mit 175,00 € bezahlt.
Das Gesamtergebnis für das Jahr 2024 beträgt somit einen Überschuss von 2.837,25 €.
Bezüglich der Entwicklung des Vereinsvermögens: Im Jahr 2024 lag das Vermögen bei 13.996,68 €, im Vergleich zu 11.159,43 € im Jahr 2023 und 29.243,03 € im Jahr 2022. Das Vermögen setzt sich aus verschiedenen Konten zusammen, darunter Bargeldkasse, Postgiro, Sparkasse und Geldmarkt. Im Jahr 2024 ist insbesondere der Geldmarkt mit 4.076,12 € deutlich gewachsen, während die Postgiro-Konten im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen sind.
Durch eine spürbare Reduzierung der Kosten für das Oberbayerische Archiv, das Personal, die Vorträge und das Büro sowie durch eine Verschiebung notwendiger Ausgaben auf das Jahr 2025 konnte 2024 ein Überschuss erwirtschaftet und das Vereinsvermögen wieder leicht gesteigert werden.

3. Bericht der Rechnungsprüfung

Für die Rechnungsprüfer Frau Veronika Willhalm und Herr Alfred Harich, die die Rechnungsprüfung am 3. November 2025 in den Räumen des Stadtarchivs München, Winzererstraße 68, 80797 München durchgeführt haben, trug Herr Alfred Harich den Rechnungsprüfbericht vor:

„Der schriftliche Kassenbericht und die Kassenbücher/das Journal des Vereins wurden von den vom Vorstand ernannten Kassenprüfern geprüft. Dabei wurden auch die weiteren Unterlagen und die vorgelegten Belege eingesehen und stichprobenartige Kontrollen vorgenommen.

Die Kassenbestände am Anfang des Kalenderjahres stimmen mit den in den Kassenbüchern vorgetragenen Salden überein; Übereinstimmung besteht auch bei den komplett vorgelegten Vereins-Bankauszügen, Buchungen und dem stichprobenartigen Abgleich mit den vollständig vorliegenden Belegen. Die Belege der vorgelegten Vereinsbuchführung waren feststellbar übersichtlich und zeitlich zutreffend geordnet aufbewahrt.

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.
München, 3. November 2024, Alfred Harich, Veronika Willhalm."

4. Entlastung des Vorstands

Bei 6 Enthaltungen und keinen Gegenstimmen wird der Vorstand entlastet.

5. Verschiedenes

5. 1. Antrag des Vereinsvorstands auf Beitragserhöhung

Bereits auf der Mitgliederversammlung des vergangenen Jahres wurde über die wenig zufriedenstellende finanzielle Situation unseres Vereins gesprochen und eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge angekündigt. Tatsächlich wurden die Mitgliedsbeiträge des Historischen Vereins von Oberbayern letztmalig zum 1. Januar 2014 angepasst. Das ist nun elf Jahre her. Seit dieser Zeit haben sich aber die allgemeinen Lebenshaltungskosten deutlich erhöht. Dementsprechend sind auch die jährlichen Ausgaben für die Vereinsgeschäfte deutlich höher geworden, während sich die Einnahmen aufgrund der reduzierten Mitgliederzahl abgesenkt haben. Zwar haben wir im vergangenen Jahr ein leichtes Abrechnungs-Plus von 2.837 € gemacht. Der Bericht unseres Schatzmeisters hat aber gezeigt, dass wir nur aufgrund relativ hoher externer Zuschüsse, auf die wir uns nicht dauerhaft stützen können, unsere Kosten decken konnten. Zudem haben wir wichtige anstehende Ausgaben vom letzten auf dieses Jahr verschoben. Das lässt sich aber nicht unbegrenzt so fortsetzen. Es ist daher unumgänglich, dass wir uns über eine Beitragsanpassung Gedanken machen.
Ein Blick auf die Mitgliedsbeiträge anderer Historischer Vereine zeigt, dass diese zumeist höher sind als unser Mitgliedsbeitrag. Sie liegen für die Einzelmitgliedschaft zwischen 32 und 78 €. Der Ausschuss des Historischen Vereins hat daher nach eingehender Diskussion empfohlen, die Mitgliedsbeiträge ab dem 1. Januar 2026 auf die folgenden Sätze zu erhöhen:
Einzelmitgliedschaft: 40 €
Ehepaar-Tarif: 50 €
Mitgliedschaft für Schülerinnen und Schüler, Studierende und im Referendariat: 15 €.
Mit diesen Beiträgen ist gewährleistet, dass die Vereinsaktivitäten auch für die nächsten Jahre im bisherigen Umfang aufrechterhalten werden können.
Vor der Abstimmung kam die Frage auf, ob dieser Antrag bei der Einladung zur Mitgliederversammlung nicht allen Mitgliedern als gesonderter Tagesordnungspunkt hätte mitgeteilt

werden müssen. Die Frage wurde dahingehend beantwortet, dass Herr Dr. Heimers diesen Antrag bereits in seinem Rundschreiben vom Februar 2025 an alle Mitglieder angekündigt hatte.
Die anwesend Stimmberechtigten waren mehrheitlich für die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Es gab keine Gegenstimme und keine Enthaltung.

5.2. Antrag Georg Köglmeier

Der zweite Antrag, über den wir heute beschließen sollten, hat ebenfalls mit der finanziellen Situation des Vereins zu tun. Das Vereinsmitglied Georg Köglmeier hat am 21. August 2025 den folgenden Antrag an den Vorstand des Historischen Vereins von Oberbayern gerichtet:

Die Mitgliederversammlung beschließt zur Verbesserung der Finanzsituation des Vereins, dem Versand des nächsten Bandes des Oberbayerischen Archivs ein Schreiben beizulegen, in dem die Kosten für die Herstellung des Bandes dargelegt werden. Die Mitglieder werden gebeten, durch eine freiwillige Spende in beliebiger Höhe dazu beizutragen, dass das Jahrbuch weiterhin unverändert in Qualität und Umfang herausgegeben werden kann. Diese Aktion kann bei Bedarf wiederholt werden. Ein Überweisungsträger wird beigelegt.

Hintergrund dieses Antrags ist die Schilderung der Finanzsituation des Historischen Vereins auf der Mitgliederversammlung 2024. Herr Köglmeier möchte mit seinem Antrag sicherstellen, dass das „Oberbayerische Archiv“ auch weiterhin in seiner bewährten Qualität und äußeren Form erscheinen kann.
Die durch eine solche Maßnahme entstehenden Zusatzkosten sind überschaubar. Sie belaufen sich auf eine Größenordnung zwischen 50 und 90 €. Hinzu kommen die Kosten für das Papier und den Druck. Es ist also davon auszugehen, dass der zu erwartende Spendenertrag die Zusatzkosten übersteigen würde.

14 der anwesend Stimmberechtigten stimmten für den Antrag, 5 dagegen und 5 enthielten sich der Stimme. Der Antrag wurde somit angenommen.

München, 17.11.2025

gez.
Dr. Manfred Peter Heimers
1.Vorsitzender

gez.
Dr. Christian Freundorfer
Schriftführer